

ALMANACH

*(Jahreslogbuch der
StattGarde Colonia Ahoj e.V.)*



2003 / 2004

Unser Kapitän



Grußwort des Kapitäns

Ahoj und Alaaf liebe Freunde der StattGarde Colonia Ahoj e. V.!

Mit dieser ersten Ausgabe des „Almanach“ halten wir bereits jetzt ein kleines Stück Vereinsgeschichte in Händen. Eine klasse Möglichkeit, um in Ruhe durch unser Vereinsleben mit vielen Interna zu stöbern.....

Wir blicken bereits jetzt mit Stolz und Zufriedenheit auf die vergangenen Gründungsmonate der StattGarde zurück, in denen wir dank dem Engagement unserer Mitglieder bereits sehr viel erreicht und bewegt haben. Denken wir dabei zum Beispiel an unser erfolgreiches Tanzcorps, den Mitgliederzuwachs auf über fünfzig, die schmucken Uniformen, den Sessionsauftakt und vor allem den tollen Vereinsgeist.

„Auf kölsche Art zur Jungfernfahrt“, so lautet unsere diesjährige Vereinsmotto. Insbesondere das kölsche dieser Art liegt mir hierbei am Herzen, denn als StattGarde haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den Karneval zu feiern, wie es in Köln schon lange Brauch und Tradition ist.

Vergessen wir dabei jedoch nicht die Vielfalt und zeitgemäßen Elemente, die wir durch unser junges Durchschnittsalter und die hohe Anzahl an schwulen Crew-Mitgliedern leben und in den Karneval integrieren wollen. „Die Mischung macht´s!“ Daher freue ich mich ganz besonders über unsere Nachwuchsabteilung „Klabautermänner“ (jüngstes Mitglied 1 Jahr jung) und unser ältestes Vereinsmitglied von 76 Jahren.

Gemeinsam und bunt Karneval feiern, das wollen wir auch in Zukunft, ohne uns dabei auf eine Richtung festzufahren.

Für den Verlauf der anstehenden Session und unseren heutigen Kostümball „Jeck op Deck 2004“ wünsche ich viel Spaß an der Freud!

Von Herzen Alaaf!

Carsten Schweer
Kapitän

Die „Geburtsstunde“ von Colonia Ahoj

Einer dieser Abende in der Küche, die Heizung läuft trotz dauernden Entlüftens nur schleppend und die Karnevalssession ist im Gange.

Einer dieser Abende, an denen wir ein Kölsch oder einen Wein oder beides getrunken und über alles mögliche gequatscht haben. Vor allem über Karneval, damals in Duisburg und natürlich jetzt in Köln.

Einer dieser Abende, an denen man merkt, dass einem eigentlich ein Karnevalsverein fehlt, in dem man sich nett treffen kann um zu feiern.

Genau der Abend an dem die Idee für die StattGarde Colonia Ahoj geboren wird: mit der üblichen Euphorie von Carsten und der üblichen Zurückhaltung von mir. Recht hat er gehabt....

Erst mal ein Konzept: das geht schnell, soll nämlich kein Abklatsch sein, sondern eine Lücke schließen.

Dann der Name: „Appelsinentrinen“ beißt sich mit dem Zweck, außerdem das dann zwingende Orange in den Augen. Seeleute sind super und lassen vielen Fantasien Raum.

Ein Stammquartier haben wir auch schon ausgeguckt, das Bürzel, schön familiär und in zentraler Lage.

Damit steht das Grundgerüst und zwei aufgewühlte Jungkarnevalisten gehen in ihre Betten.

Und später beginnt der Werbefeldzug, der anfangs sehr viel mühsamer ist, als man heute meint, denn bisher gibt es ja nur Ideen, die man entwickeln kann, aber nichts „Vorzeigbares“. Aber weil die Idee so gut ist und wir ja schon damals Menschen um uns hatten, die sich aus unterschiedlichen Gründen gerne begeistern lassen, selbst begeistern oder zumindest mitziehen, nimmt das ganze Formen an. Michael wird die beabsichtigte Tanzgarde trainieren, den Tanz entwickeln darf er auch. Der andere Michael wird an einem Abend in der Brennerei auch überzeugt und wirbt kräftig für den neuen Verein.

Sieben Leute braucht man zur Gründung eines Vereins, das ist doch locker zu schaffen. Trotzdem zittert man um jede einzelne Person, weil man unbedingt will, dass es klappt.

Und es klappt: am 31.03.2003 sind es 12 Gründungsmitglieder, die im Bürzel den Schritt wagen.

Mit reichlich Mund-zu-Mund-Propaganda wächst der Verein und gedeiht. Die organisatorischen Dinge laufen auch, da ein Vereinsregistereintrag und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit doch mehr Aufwand bedeuten als anfangs gedacht. Doch auch das klappt und der Verein wächst weiter.

Die ersten schönen Rituale entwickeln sich: ein Trinkspruch, der stereotype „Begrüßungszwang“ für Besucher des Kajütenklatsches, roter Schnaps als Vereinsgetränk und die erstmalige Durchführung eines Captain's Dinners.

Dann merkt man: der Verein lebt, er wächst und gedeiht!

Was ein Abend in der Küche mit der richtigen Idee alles „anrichten“ kann.....

Unsere Vereinsmitglieder

(alphabetisch; Stand: 03.01.2004)

Unsere „Crew“

(=aktive Vereinsmitglieder)

Blasko, Ulrich (Tanzkorps) Bonnie, Markus (Vereinsfotograf) Deisen, Michael (Erster Offizier & Tanzkorps) Felden, Michael (Trainer des Tanzkorps) Franzen, Peter (Tanzkorps) Hartmann, Georg (Tanzkorps) Hauck, Jens (Tanzkorps & 2ter Vereinsfotograf) Hönneknövel, Gaby („Frauen-Quote“) Klassen, Roland (Tanzkorps) Kuderer, Patrick (Tanzkorps) Kuhr, Florian (Mit-„Glie“)	Mende, Martin (Finanzoffizier) Mohm, Mirko (Reiseleitung und Tanzkorps) Odinius, Ingo („Männer-Quote“) Ronge, Reiner (Tanzkorps) Rubert, Rüdiger (Standarte) Schiffer, Stefan (Tanzkorps) Schulze Isfort, André (Schilderwart) Schweer, Carsten (Kapitän & Tanzkorps) Spielmann, Ralf (Tanzkorps/„Ariellsche“) Stevens, Nicole (Schiffsärztin) Weber, Michael (Kleidersack-Sponsor)
--	---

Unsere „Passagiere“

(= „passive“ Fördermitglieder)

Bergmann, Karoline Billerbeck, Anni Deisen, Monika Demski, Petra Fischer, Wolfram Geutsch, Simone Herde, Erwin Hertel, Aaron Hüfken, Klaus-Peter Klabunde, Stephen Lück, Claudia Mende, Birte Mende, Christel Nautz, Dirk Rettig, Frank	Schick, Andreas Schmidt, Stefan Schumacher-Fischer, Marion (Schneiderin der StattGarde) Schweer, Christel Stausberg-Gerlach, Petra Stein, Ursula (Uschi) Stevens, Gerhard Tillmann, Dirk Traut, Erika Unverdorben, Sandra Weiler, Stefan Weßling, Annika Wilmshorst, Werner
---	---

„Klabautermänner“

(=jüngste Vereinsmitglieder)

Bonnie, Simon	Mende, Jonas
---------------	--------------

Begriffserläuterungen zur StattGarde:

Bordkarte: ...die halten Sie vermutlich grade in Händen, wenn Sie Besucher unseres „alljährlichen“ Balls „Jeck op Deck“ sind. Soll heißen: Eintrittskarte für diesen Ball

Brücke: Vorstandsmitglieder

Captains Dinner: Jährliches Fest in der Reederei

Chefanimateur: Tanztrainer

Crew: aktive Mitglieder

Erster Offizier: Zweiter Vorsitzender

Flagschiff: Vereinslokal („Bürzel“; gegenüber Gürzenich)

Finanzoffizier: Vorstandsmitglied

Heuervertrag: Aufnahmeantrag für Crewmitglieder

Kajütenklatsch: Stammtisch (alle 2 Wochen im Flagschiff)

Kapitän: Erster Vorsitzender

Karl-Heinz: Der Nubbel des Vereins

Klabautermann: beitragsfreies Mitglied bis 16 Jahre

Landausflüge: vereinsinterne Sonderveranstaltungen

Passagier: passives/Fördermitglied

Passagierticket: Aufnahmeantrag für Fördermitglieder

Schiffsärztin und psychologische Beauftragte: Vorstandsmitglied

Reederei: Geschäftsstelle des Vereins

Reiseleitung: Mitglieder, die Landausflüge planen

1.-Klasse.Mitglied: Ehrenmitglied

Vorstellung und Aufgaben der „Kommandobrücke“/des Vorstands

Carsten Schweer, Erster Vorsitzender = Kapitän

- ▣ Außendarstellung des Vereins
- ▣ Kontakt zu anderen Vereinen
- ▣ Internetadministrator
- ▣ Planung von „Jeck op Deck“

Michael Deisen, Zweiter Vorsitzender = Erster Offizier

- ▣ Verantwortung für Uniformentwicklung und –fertigung
- ▣ Auftrittskoordination der TanzGarde + VIP-Betreuung
- ▣ Sponsoring
- ▣ CI-Beauftragter

Martin Mende, Kassenwart & Pressesprecher = Finanzoffizier

- ▣ Pressesprecher
- ▣ Mitgliederverwaltung
- ▣ Buchführung/Kasse
- ▣ rechtliche Beratung

Nicole Stevens, Schriftführerin = Schiffsärztin und psychologische Beauftragte

- ▣ Protokollführerin
- ▣ Verantwortung & Planung von vereinsinternen
Veranstaltungen
- ▣ Jahreslogbuch
- ▣ Dekoration

Besondere Mitglieder, die uns tatkräftig unterstützen

Ein riesiges Lob geht an unseren **Reiseleiter Mirko**, der besonders mir mit seinem vollen Einsatz in allen karnevalistischen Ausflugsorganisationen und Ideen immer zur Seite stand.

Mit seinen individuellen und detaillierten Einfällen machte er jedes Event zu etwas Besonderem. Immer gutgelaunt und motiviert sind Probleme nur von kurzer Dauer und auch die Umsetzung der Planungen verläuft reibungslos. Ob als Tourguide in Koblenz, als Bärbelsche am Sessionsauftakt oder als Warm-upper unserer Garde, kann man nur sagen: Die Frisur sitzt!!! Einfach ein vielseitiger Mensch, der uns mit seiner Lebensfreude unterstützt und ansteckt.....

Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr weiterhin zusammenarbeiten und noch viele gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten planen.

Ein 3-fach Kölle alaauf auf unseren Mirko!!!

Deine Ressortleitung Nicole



„Ein Verein lebt durch engagierte Mitglieder...!“



Der Georg ist schon seit vielen Jahren im Karneval aktiv. Er hat uns von unserer Gründungsphase bis heute durch viele hilfreiche Tipps und Kontakte (der Kölner nennt das „Klüngel“ ☺) bei unseren großen Schritten in die erste Session immer tatkräftig unterstützt. Da gibt es ganz viele Dinge zu erwähnen: Sei es die Hilfe beim Finden unseres Trainingsraums für den Tanzkorps, die Saaldekoration bei unserer vereinsinternen Premiere des Tanzes, das inszenierte „Hännes’chen-Theater“ bei unserem Oktoberfest, und und und -> Und vor allem sein Engagement beim Entwurf, Design und Produktion unserer Vereinsuniform. Außerdem macht es einfach immer wieder riesigen Spaß mit ihm zu feiern und zu klönen.

Danke Dir, lieber Georg, insbesondere bei der Unterstützung auch meiner Aufgaben.....

Michael (Erster Offizier)

Unser Trainer

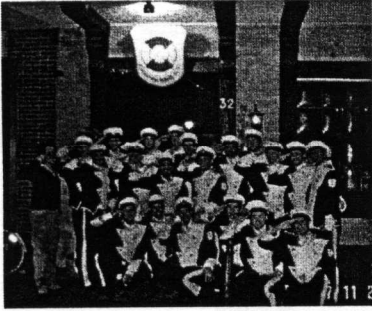


(Michael Felden)



Na, ist DAS ein Spagaaaaaat !?!?!

Unsere Eröffnung der Session.... „Groooooßartig“!



Unser Flagschiff „Bürzel“
Die gesamte Crew unter'm
„strahlenden“ Vereinswappen!

Traditionell wie beim „Traumschiff“
Die „Torte d'Ahoj“



Unser „Hännes'che-Theater“
..schöööön bunt, wa ?

Unser „Oma Lilli“,
.....trinkfest wie eh und je!!!



1.-Klasse-Passagier der StattGarde Colonia Ahoj

2004: Marie-Luise Nikuta



Pünktlich zur Jungfernfahrt erhält Marie-Luise Nikuta an Bord den Ehrenstatus als 1.-Klasse-Passagier.

Diese spezielle Auszeichnung der StattGarde Colonia Ahoj wird künftig jährlich an eine Person verliehen, der wir als Verein unser besonderes Dankeschön aussprechen wollen.

Marie-Luise hat sich in den vergangenen Jahren intensiv für die Gleichstellung von Homosexuellen in der Gesellschaft eingesetzt und durch ihre Musik sowie die damit verbundenen Auftritte ein Stück karnevalistische Tradition in der Szene verankert. Auch in der Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe hat sie sich ehrenamtlich besonders engagiert und verdient gemacht.

Nicht zu vergessen das Mottolied „Liebe Deine Nächste(n)“, welches sie zum letztjährigen CSD in Köln komponiert und gesungen hat.

Nikuta, die als „Motto-Queen“ 25 Jahre die offiziellen Mottolieder des Kölner Karneval gesungen hat und darüber hinaus 120 weitere Titel im Repertoire hat, ist bereits ein fester Bestandteil und somit auch schon eine kleine Legende im kölschen Fasteleer.

Trotz überfüllten Terminkalenders hat sie es möglich gemacht, auch bei unserem heutigen ersten „Jeck op Deck“ aufzutreten. Das freut uns ganz besonders, denn wir wissen, dass sich in unseren Reihen bereits eine starke Fan-Gemeinde gebildet hat.

Ganz besonders in der Gründungsphase der StattGarde haben uns viele ihrer Lieder begleitet und so zur Entstehung unseres Vereinsgeistes beigetragen. Somit hat Marie-Luise Nikuta es geschafft, aus manchem „Anfänger-Jecken“ einen textsicheren Karnevalisten zu schaffen.

Wir wünschen uns auch für die Zukunft, dass Marie-Luise weiterhin mit Herz und Einsatz ihren Kult-Status aufrecht hält und dass wir noch viele Lieder gemeinsam mit ihr singen werden....

Willkommen an Bord, Marie-Luise Nikuta, als 1.-Klasse-Passagier bei der StattGarde Colonia Ahoj e. V.!

Impressionen



Unser Oktoberfest Ahoj 2003!



Unser diesjähriges Oktoberfest fand am 26.09.03 in unserem Flaggsschiff „Bürzel“ statt. Der Abend wurde eröffnet mit deftigem Haxenessen und anderen Leckereien. Nachdem sich alle gestärkt und den ersten Obstler getestet hatten, konnte es in die nächste Runde gehen. Unser Ariellchen Ralphie wurde für das beste Kostüm prämiert und ganz ehrlich: Ein wirklich atemberaubendes Dirndl mit blonder Mähne.

Danach war es dann endlich soweit, die verschiedenen Auftritte unserer Stargäste.....z.B. Margot und Maria Hellwig in ganz eigener Interpretation und ein Travestie- Special von Chanté und Gigi als Höhepunkt des Abends. Viele unbezahlbare Talente in einem Verein.

Ein grandioser Abend, der seinen Ausklang dann in der Altstadt fand.....

Auf die Wiesenfete im nächsten Jahr!



Unser erster „Landausflug“

Statt Gardisten on Tour... „Rhein in Flammen“ in Koblenz

Eine kleine Truppe aus unserer Garde machte sich am 09.08.03, unter der Leitung von Reiseleiter Mirko, auf nach Koblenz. In blau-weiß und mit eigens entworfenem Erkennungsmärkchen stiegen wir, nach unserem Begrüßungsschnäpschen, in die deutsche Bundesbahn und los ging's. Mit dem umwerfenden Panorama des Rheins, Gesangseinlagen, Turnübungen und der passenden Bewirtung wurde die Fahrt zum absoluten Vergnügen.

In Koblenz angekommen trafen wir auf eine Freundin von Michael Deisen: Uschi, die uns fachmännisch durch die Innenstadt von Koblenz leitete. Natürlich mit Aufhalten in den wichtigsten gerstensaft-produzierenden Sehenswürdigkeiten.

Nachdem wir unser Ziel erreicht hatten, ging es erst mal in verschiedene Fahrgeschäfte, um zu testen, ob wir noch Feuerwerktauglich waren. Das Ergebnis fiel positiv aus und so kämpften wir uns durch die Menschenmassen, um einen geeigneten Platz zu ergattern.

Das Spektakel war wirklich schön, nur dass wir von Köln verwöhnt, die musikalische Untermalung vermissten.

Nach einigen weiteren flüssigen Begegnungen, traten wir unter Uschis Führung die Heimwanderung an. Am Bahnhof angekommen ging es direkt in den Zug undab nach Hause. Einige verfielen süßen Träumen und die anderen blieben tapfer wach und hatten noch so manche interessante Begegnung mit Mensch und Ortschaft!!!



Premierenparty unseres Tanzkorps

Am 04.11.03 war es endlich soweit.....nach langem und schweiß-treibendem Training hat sich unsere Tanzgarde dem öffentlichem Urteil im Bürgerzentrum Ehrenfeld gestellt. Zum 1. Mal wurde vor Presse und geladenen Gästen getanzt. Aufgeregt wurden in der Garderobe die gerade fertig gestellten Uniformen angezogen, um einen perfekten Auftritt aufs Parkett zu legen. Der dazu extra geschmückte Saal, der Sektempfang und die „Schnittchen“ gaben dem Ganzen einen perfekten Rahmen.

Und dann ging es los: Die Musik erklang und unsere Gardisten marschierten unter den wachsamen Augen des Trainer Michael ein. Trotz Lampenfieber funktionierte alles wie geplant und sie begeisterten alle Anwesenden mit Elementen aus Show- und Gardetanz.

Bravo Jungs.....ihr seid die Besten!

Mit großem Applaus und nach Zugabe durften sie ausmarschieren und einmal kräftig durchatmen, bevor es dann zum Fotoshooting ging. Erleichtert und glücklich darüber, dass alles so gut klappte, ließen wir den Abend fröhlich bei einem Kölsch ausklingen.....

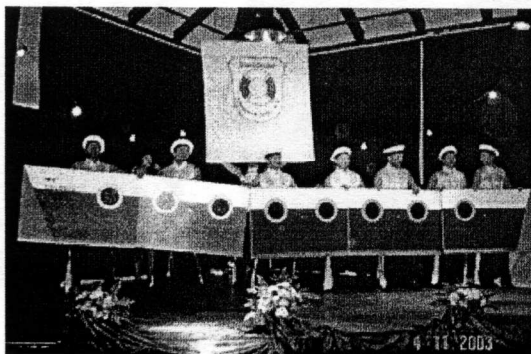
Einen besonderen Dank für den gelungenen Abend geht an:

Marion Schuhmacher vom „Modeatelier Piekfein“, die unsere Uniformen in Nachtschichten rechtzeitig fertig stellte.

An Georg, der sich um die Dekoration des Abends kümmerte- sehr stilvoll.

An die Tänzer und besonders an unseren Trainer Michael Felden, der diesen Tanz entworfen und mit viel Engagement einstudierte.

Auf eine erfolgreiche Session und „Hals- und Beinbruch“



„De Tanzgarde“

(Eine Laudatio)

Jeden Dienstag, das ist klar
kommen wir von Fern und Nah
Ins Bürgerzentrum Ehrenfeld
da tanzt Mann wie es uns gefällt!
So wechseln wir ins Trainingskleid
und schon beginnt die Heiterkeit.
Der Mirko macht die Aufwärmrunde
dabei purzeln schon die Pfunde.
Danach sind wir, so Gott erbarm,
innerlich und äußerlich warm.
Der Michael, man glaubt es kaum
hält uns als Trainerin im Zaum.
Er macht Spagat und wirft die Beine
das kann von uns wirklich keine.
Als erstes kommt Ralfi als Arielle
un hält direkt e lecker Verzällche.
Er wartet auf den Kapitän
das ist Casi, ne wat schön.
Der kommt daher mit seinen Matrosen
die tragen Uniform, mit langen Hosen.
Das Highlight das ist bei uns die Regel:
Mirko und Michael hissen das Segel!
Heidewitzka von Rio bis Rom
wir tanzen um den Kölner Dom
So geht es weiter, wie es uns gefällt
dann wir zum Gardetanz sich aufgestellt.
Die Choreo war eine Plackerei
dat is uns ejal, da simmer dabei.
Mer hatte och e Trainingswocheeng in Oche
danach simmer om Zahnfleisch heim gekroche.
Beim Training fließt der Schweiß im Massen
doch trotzdem können wir es nicht lassen.
Wir tanzen weiter, sind tapfer und brav
und rufen Euch zu Ahoj und Alaaf!

(Stefan Schiffer und Reiner Ronge)

*So schiebt man
eine „ruhige Kugel“*



„Upssss, iss dat schwierig.....!“ 😊



Das „Team Reiseleitung“ besiegt keiner! 😊

Unsere „Kommandobrücke“

(Vorstand)

„All together“



Michael Deisen
Erster Offizier

Carsten Schweer
Kapitän

Nicole Stevens
Schiffsärztin

Martin Mende
Finanzoffizier

CSD 2003



Alle Mann in der Reederei versammelt und mit dem direkten Ausblick auf den Umzug und den Dom, konnte nichts mehr schief gehen an diesem sonnigen Tag. Freunde und Bekannte feierten mit unserer Garde bei Kölsch, Schnäpchen und Essensgrundlage der Kapitänsmutter.

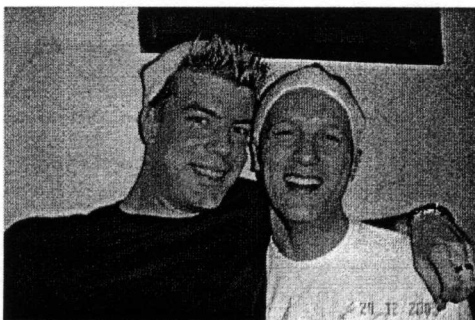


Dann ging es mit Allen weiter zum Alter Markt, wo wir ausgelassen zu Marie Luise Nikuta tanzten und die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt. Aber ohne unnötige Worte, die Bilder sagen doch alles.....

*Wie feiert man wohl
„Weihnachten „auf dem Schiff“?*



*Ho ho ho, waren denn auch alle Matrosen
artig in diesem Jahr ?*



*Und so strahlen unser Patrick und Flori, wenn
Knecht Ruprecht 's Rute an Ihnen vorübergeht*

Terminplanung

2004/2005

Mittwoch, 31.03.04	Captains Dinner (intern)
Dienstag, 02.11.04	Premiere Tanzcorps
Samstag, 13.11.04	Schiffsappell
Samstag, 22.01.05	“Jeck op Deck 2005”
Freitag, 04.02.05	Volldampf voraus
Dienstag, 08.02.05	Nubbelverbrennung

Impressum:

Texte/Autoren:

Michael Deisen, Martin Mende, Nicole Stevens,
Carsten Schweer, Reiner Ronge, Stefan Schiffer

Layout: Michael Deisen

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen mit diesem Almanach einen ersten Einblick in unsere Vereinsgeschichte sowie unser Vereinsleben geben konnten.

Haben wir Sie nun neugierig auf die StattGarde Colonia Ahoj gemacht ???

Dann schauen Sie doch einfach mal bei einem „Kajütenklatsch“ (Stammtisch) in unserem Vereinslokal „Bürzel“ (gegenüber Gürzenich) jeden 2ten Freitag ab 20h rein.

Oder informieren Sie sich über uns über www.colonia-ahoj.de.

Herzliche und jecke Grüße!

Ihre StattGarde Colonia Ahoj

Fotos vom heutigen Ball finden Sie online unter:
www.colonia-ahoj@web.de